

Quartalsmitteilung Q1 2020



Januar bis März 2020

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

mit einem Umsatzwachstum von 15 % und einer Verdreifachung des Cloud-Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahresquartal bei einem leicht positiven Ergebnis sind wir sehr gut ins Geschäftsjahr 2020 gestartet. Unmittelbar zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die von uns im vierten Quartal 2019 durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen sowie die eingeleiteten Maßnahmen der operativen Exzellenz, darunter die Verbesserung der Leadgenerierung. Intershop hat mit der nun geschaffenen Unternehmensstruktur mit einem primären Fokus auf das Cloud-Geschäft gute Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum geschaffen. Zudem sind die Ergebnisse für uns der Beleg, dass wir auf dem Weg zur Positionierung als etablierter Cloud-Anbieter signifikante Fortschritte erzielt haben.

Was die weitere kurzfristige Unternehmensentwicklung betrifft, ist die Lage aufgrund der Corona-Krise wie für viele Unternehmen auch für Intershop schwierig einzuschätzen. Positiv hervorzuheben ist, dass die Digitalisierung des weltweiten Handels eine fundamentale Entwicklung darstellt, die sich durch die aktuelle Krise und die dadurch resultierenden Marktverschiebungen noch verstärken wird. Eine digitale Verfügbarkeit von Vertrieb, Service und Produkt rund um die Uhr wird in Zeiten eingeschränkter Bewegungsfreiheit und Ressourcen wichtiger denn je. Auch der Trend hin zu Cloud-Anwendungen wird sich dadurch fortschreiben, da diese große Vorteile für Unternehmen hinsichtlich Infrastruktur, Kosten und Flexibilität bieten – nicht nur, aber eben gerade auch in schwierigen Marktphasen. Natürlich könnte kurzfristig die zu erwartende globale Rezession einige unserer Kunden treffen und in den Folgequartalen zu Projektverzögerungen oder Verschiebungen von Vertragsabschlüssen führen. Gleichzeitig verpassen Unternehmen damit aber wichtige Zukunftsinvestitionen, die sie überdies in die Lage versetzen würden, die Folgen einer Krise, deren Dauer ungewiss ist, abzumildern.

Aufgrund der positiven Ergebnisse des ersten Quartals und einer gut gefüllten Neugeschäftspipeline sind wir daher zuversichtlich, dass der globale Digitalisierungstrend im Handel uns durch die Krise tragen wird und wir daraus gestärkt hervorgehen können.

Wir danken all unseren Aktionären für ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen



Dr. Jochen Wiechen



Markus Klahn

Konzernkennzahlen

in TEUR	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz			
Umsatzerlöse	8.443	7.323	15 %
Software und Cloud Umsätze	4.840	4.113	18 %
Serviceumsätze	3.603	3.210	12 %
Umsatz Europa	5.968	5.194	15 %
Umsatz USA	1.307	1.112	18 %
Umsatz Asien/Pazifik	1.168	1.017	15 %
Cloud-Auftragseingang	3.983	1.276	212 %
Ergebnis			
Umsatzkosten	4.670	4.908	-5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.773	2.415	56 %
Bruttomarge	45 %	33 %	
Betriebliche Aufwendungen und Erträge	3.480	4.561	-24 %
Forschung und Entwicklung	1.009	1.257	-20 %
Vertrieb und Marketing	1.747	2.434	-28 %
Allgemeine Verwaltungskosten	766	880	-13 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-42	-10	++
EBIT	293	-2.146	++
EBIT-Marge	3 %	-29 %	
EBITDA	1.186	-1.471	++
EBITDA-Marge	14 %	-20 %	
Periodenergebnis	234	-2.198	++
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	-0,16	++
Vermögenslage			
Eigenkapital	15.817	16.411	-4 %
Eigenkapitalquote	59 %	62 %	
Bilanzsumme	26.916	26.389	2 %
Langfristige Vermögenswerte	12.727	10.969	16 %
Kurzfristige Vermögenswerte	14.189	15.420	-8 %
Langfristige Schulden	268	1.540	-83 %
Kurzfristige Schulden	10.831	8.438	28 %
Finanzlage			
Liquide Mittel	8.427	9.786	-14 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.027	-1.005	++
Abschreibungen	893	675	32 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-586	-1.274	54 %
Cashflow auf Finanzierungstätigkeit	-548	4.778	++
Mitarbeiter			
	308	341	-10 %

Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2020

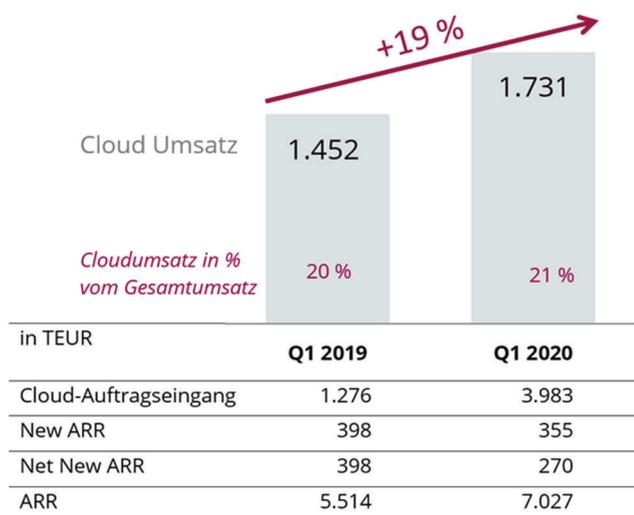
Der Intershop-Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 7,3 Mio. Euro), was einem Anstieg um 15 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war mit 0,3 Mio. Euro leicht positiv. Die Entwicklung spiegelt die guten Fortschritte des Unternehmens auf dem Weg zur Positionierung als etablierter Cloud-Anbieter bei einer gleichzeitig deutlich verringerten Kostenstruktur wider.

Erfolgreicher Jahresstart 2020 mit hohem Cloud-Auftragseingang

Das erste Quartal 2020 war im Wesentlichen gekennzeichnet durch eine deutlich positive Entwicklung im Cloud-Auftragseingang bei gleichzeitiger Anpassung des operativen Betriebs auf die im vierten Quartal 2019 durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen zum Abschluss der Cloud-Transformation. Die Ende des Jahres eingeleiteten Maßnahmen der operativen Exzellenz, darunter die Verbesserung der Leadgenerierung, zeigten erste Wirkung.

Im Ergebnis konnte Intershop im ersten Quartal seine Umsätze deutlich steigern und ein positives EBIT erwirtschaften, trotz der im Verlauf des Monats März 2020 wachsenden gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise. Der Auftragseingang (Neu- und Bestandskunden) im strategisch wichtigen Cloud-Geschäft wurde von 1,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 4,0 Mio. Euro gesteigert und damit mehr als verdreifacht. Die in den ersten drei Monaten erzielten Cloud-Erlöse stiegen um 19 % auf 1,7 Mio. Euro. Intershop gewann sechs Neukunden (Vorjahr: 4 Neukunden), davon vier Kunden im Cloud-Segment.

Entwicklung des Cloud-Geschäfts



Entwicklung des ARR im Q1 2020

in TEUR	
ARR Ende 2019	6.757
New ARR Neukunden	355
New ARR Bestandskunden	0
New ARR gesamt	355
Kündigungen	-85
Net New ARR	270
ARR Ende Q1 2020	7.027

Weiterhin wurde die von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Dezember 2019 beschlossene vereinfachte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3:1 am 4. Februar 2020 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam. Das Grundkapital ist seit diesem Zeitpunkt wirksam auf 14.194.164 Euro herabgesetzt. Für je drei alte Aktien mit der ISIN DE000A0EPUH1 erhielten die Aktionäre durch Zusammenlegung am Abend des 14. Februar 2020 je eine neue konvertierte Aktie der ISIN DE000A254211 mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00. Weitere Informationen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter www.intershop.de/investoren.

Umsatzentwicklung

Der Intershop-Konzern erzielte im ersten Quartal 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 8,4 Mio. Euro, was einem Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 31. März	2020	2019	Veränderung
Software und Cloud Umsätze	4.840	4.113	18 %
Lizenzen und Wartung	3.109	2.661	17 %
Lizenzen	1.074	636	69 %
Wartung	2.035	2.025	0 %
Cloud und Subscription	1.731	1.452	19 %
Serviceumsätze	3.603	3.210	12 %
Gesamtumsatzerlöse	8.443	7.323	15 %

Die Umsätze in der Hauptgruppe **Software und Cloud** stiegen im Berichtszeitraum um 18 % auf 4,8 Mio. Euro. Innerhalb dieser Gruppe erhöhten sich die realisierten **Cloud und Subscription** Umsätze um 19 % auf 1,7 Mio. Euro. Der Cloud-Auftragseingang (Neu- und Bestandskunden) belief sich in den ersten drei Monaten auf 4,0 Mio. Euro, ein Anstieg um 212 % (Q1 2019: 1,3 Mio. Euro). Der Cloud-ARR (jährlich wiederkehrender Umsatz) stieg per Ende März 2020 gegenüber dem Vorjahresquartal um 27 % auf 7,0 Mio. Euro (Ende März 2019: 5,5 Mio. Euro). Der New ARR (neuer jährlich wiederkehrender Umsatz) erhöhte sich leicht auf 0,4 Mio. Euro (Q1 2019: 0,2 Mio. Euro). Der Net New ARR (New ARR abzüglich ARR für Kündigungen) sank aufgrund der Kündigung eines Kunden auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro). Der Anteil der Cloud-Erlöse stieg im Berichtszeitraum leicht auf 21 % (Q1 2019: 20 %). Die **Wartungsumsätze** verblieben mit 2,0 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Die **Lizenzenerlöse** lagen mit 1,1 Mio. Euro deutlich über dem schwachen Wert des Vorjahresquartals von 0,6 Mio. Euro. Auch die Umsätze im Bereich **Service** legten gegenüber März 2019 mit 12 % maßgeblich zu und beliefen sich auf 3,6 Mio. Euro. Insgesamt stieg der Anteil der Software und Cloud Umsätze an den Gesamtumsätzen um einen Prozentpunkt auf 57 % (Q1 2019: 56 %).

In den ersten drei Monaten 2020 verzeichnete Intershop in allen drei **Geschäftsregionen** des Konzerns ein zweistelliges Wachstum. In Europa, dem wichtigsten Intershop-Markt, stiegen die Erlöse um 15 % auf 6,0 Mio. Euro (Vorjahr 5,2 Mio. Euro). Der Anteil europäischer Kunden am Gesamtumsatz blieb mit 71 % auf Vorjahresniveau. In den USA konnte ebenfalls ein Umsatzplus von 18 % auf 1,3 Mio. Euro verzeichnet werden. Der Umsatzanteil lag unverändert bei 15 %. In der Region Asien-Pazifik stiegen die Erlöse um 15 % auf 1,2 Mio. Euro, woraus sich wie im Vorjahreszeitraum ein Anteil am Gesamterlös von 14 % ergibt.

Ergebnisentwicklung

Intershop erzielte in den ersten drei Monaten 2020 auf Basis der gestiegenen Umsätze sowie einer gestrafften Kostenbasis ein leicht positives Ergebnis.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Konzernergebnis-Kennzahlen dargestellt:

in TEUR	Q1 2020	Q1 2019
Umsatz	8.443	7.323
Gesamtkosten	8.150	9.469
EBIT	293	-2.146
EBIT-Marge	3 %	-29 %
EBITDA	1.187	-1.471
EBITDA-Marge	14 %	-20 %
Periodenergebnis	234	-2.198

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** stieg im Berichtszeitraum um 55 % auf 3,8 Mio. Euro. Die Bruttomarge legte um 12 Prozentpunkte auf 45 % zu. Die Cloud-Bruttomarge stieg von 34 % im Vorjahreszeitraum auf 39 %. Die **betrieblichen Aufwendungen und Erträge** sanken im Zuge des im vierten Quartal 2019 durchgeführten, umfangreichen Kostensenkungsprogramms um 24 % auf 3,5 Mio. Euro. Dabei verringerten sich die Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb um 28 % auf 1,7 Mio. Euro. Die Kosten für Forschung und Entwicklung nahmen um 20 % auf 1,0 Mio. Euro ab. Weiterhin sanken die Verwaltungskosten um 13 % auf 0,8 Mio. Euro. Die **Gesamtkosten** lagen bei 8,1 Mio. Euro und damit 14 % unter dem Wert des Vorjahres.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** belief sich insgesamt auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro). Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) kam auf 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro). Das **Ergebnis nach Steuern** betrug 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,2 Mio. Euro), was einem Ergebnis je Aktie von 0,02 Euro (Vorjahr: -0,16 Euro) entspricht. Das erste Quartal belegt, dass Intershop in der nun geschaffenen Unternehmensstruktur mit einem primären Fokus auf das Cloud-Geschäft in der Lage ist, bei entsprechendem Umsatz positive Ergebnisse zu erzielen.

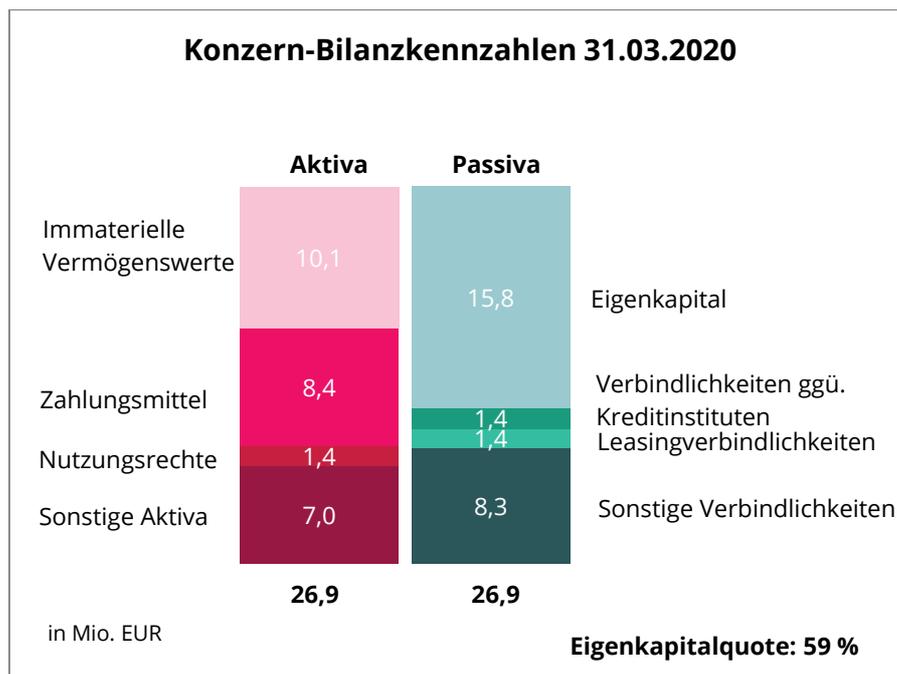
Finanz- und Vermögenslage

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. März 2020 betrug die **Bilanzsumme** des Intershop-Konzerns 26,9 Mio. Euro. Gegenüber dem Jahresende 2019 bedeutet dies eine Verringerung um 3 %.

Auf der **Aktivseite** sanken die langfristigen Vermögenswerte auf 12,7 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 13,0 Mio. Euro), insbesondere durch den Rückgang der Nutzungsrechte nach IFRS 16. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 3 % gegenüber Ende Dezember 2019 auf 14,2 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen dabei stichtagsbedingt zu Ende des ersten Quartals mit 4,3 Mio. Euro deutlich unter dem Wert zu Jahresende von 5,5 Mio. Euro.

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 1 % auf 15,8 Mio. Euro. Dabei führte die von der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene vereinfachte Kapitalherabsetzung mit Verhältnis 3:1, die mit Eintragung in das Handelsregister am 4. Februar 2020 wirksam wurde, zum Ausgleich von Verlusten und sonstigen Wertminderungen. Als Ergebnis der vereinfachten Kapitalherabsetzung wurden das gezeichnete Kapital verringert (31. März 2020: 14,2 Mio. Euro; 31. Dezember 2019: 42,6 Mio. Euro) und die Positionen Kapitalrücklage und andere Rücklagen bereinigt. Die langfristigen Schulden verringerten sich von 0,5 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden sanken in den ersten drei Monaten ebenfalls von 11,4 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro. Die **Eigenkapitalquote** stieg zum Zwischenbilanzstichtag von 57 % auf 59 %.

Der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 2,0 Mio. Euro nach -1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf das deutlich verbesserte Periodenergebnis zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 0,6 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich wie im Vorjahr auf bei 0,6 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 0,5 Mio. Euro, nach einem Mittelzufluss im Vorjahr von 4,8 Mio. Euro durch eine Kapitalerhöhung. Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel gegenüber den ersten drei Monaten 2019 um 14 % auf 8,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum Jahresende 2019 war ein Anstieg um 9 % zu verzeichnen.



Personal

Ende März 2020 beschäftigte Intershop weltweit 308 Vollzeitkräfte. Gegenüber dem Vorjahresstichtag bedeutet dies einen Rückgang um 33 Mitarbeiter. Dies ist im Wesentlichen dem im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Kostensenkungsprogramm zum Abschluss der Cloud-Transformation geschuldet. Gegenüber dem Jahresende 2019 ergibt sich nur ein geringfügiger Rückgang der Mitarbeiterzahl.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen:

Mitarbeiter nach Bereichen*	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereich)	237	243	256
Vertrieb und Marketing	39	39	47
Allgemeine Verwaltung	32	32	38
	308	314	341

*auf Basis Vollzeitkräfte inklusive Studenten und Auszubildende

In Europa waren zum Zwischenbilanzstichtag mit 259 Mitarbeitern 84 % der Belegschaft beschäftigt. In der Region Asien-Pazifik waren 30 Mitarbeiter (10 %) beschäftigt, in den USA lag der Anteil mit 19 Mitarbeitern bei 6 %.

Ausblick

Die Digitalisierung des weltweiten B2C- und B2B-Handels stellt eine bedeutende Entwicklung dar, die sich durch die Corona-Krise und die dadurch resultierenden Marktverschiebungen noch verstärken wird. Eine digitale Verfügbarkeit von Vertrieb, Service und Produkt rund um die Uhr wird in Zeiten eingeschränkter Bewegungsfreiheit und Ressourcen wichtiger denn je. Auch der Trend hin zu Cloud-Anwendungen wird sich dadurch fortschreiben, da diese große Vorteile für Unternehmen hinsichtlich Infrastruktur, Kosten und Flexibilität bieten – nicht nur, aber eben gerade auch in schwierigen Marktphasen. Der in 2018 angestoßene Transformationsprozess vom Lizenzanbieter zum Anbieter von Commerce-as-a-Service-Lösungen über die Cloud greift diese Entwicklung auf. Nach dem Abschluss der Cloud-Transformation im letzten Jahr gilt im laufenden Geschäftsjahr 2020 das Hauptaugenmerk dem konsequenten Ausbau des Cloud-Geschäfts bei größtmöglicher Kosteneffizienz. Der erste Baustein zur Erreichung dieses Ziels wurde nun im ersten Quartal gelegt.

Allerdings ist die weitere kurzfristige Unternehmensentwicklung aufgrund der Corona-Krise wie für viele Unternehmen auch für Intershop schwierig einzuschätzen. Insbesondere aus dem zu erwartenden maßgeblichen Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung und den daraus resultierenden Folgen für die Kunden von Intershop könnte es in den Folgequartalen zu Projektverzögerungen oder Verschiebungen von Vertragsabschlüssen kommen. Das Intershop-Management hat daher im März 2020 für nahezu alle Abteilungen in Deutschland Kurzarbeit eingeführt. Zudem wurden ein Einstellungsstopp verhängt und weitere Kostensparmaßnahmen durchgeführt, um so die Personal- und Kostenbasis flexibel an kurzfristige Schwankungen anzupassen.

Aufgrund der positiven Ergebnisse des ersten Quartals und einer gut gefüllten Neugeschäftspipeline ist das Intershop-Management dennoch überzeugt, dass mögliche Folgen aus der Corona-Krise in den zukünftigen Quartalen gut abgedeckt und der globale Digitalisierungstrend im Handel das Unternehmen durch die Krise tragen werden. Daher hält Intershop aktuell an der Prognose für das Gesamtjahr 2020 fest und rechnet weiterhin mit einem leichten Anstieg der Konzernumsätze. Bei einer leichten Verbesserung von Bruttoergebnis und Bruttomarge wird ein leicht positives operatives Ergebnis (EBIT) prognostiziert.

Jena, 23. April 2020

Der Vorstand der INTERSHOP Communications Aktiengesellschaft



Dr. Jochen Wiechen



Markus Klahn

Konzernbilanz

in TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	10.103	9.908
Sachanlagen	555	608
Nutzungsrechte IFRS 16	1.351	1.763
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18	17
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	635	635
Latente Steuern	65	76
	12.727	13.007
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.336	5.528
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.426	1.360
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.427	7.731
	14.189	14.619
Summe AKTIVA	26.916	27.626
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.194	42.582
Kapitalrücklagen	2.501	1.082
Andere Rücklagen	-878	-27.933
	15.817	15.731
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	125	250
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	143	207
	268	457
Kurzfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	419	428
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.297	1.301
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.321	1.656
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	46	62
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.235	1.583
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.105	3.089
Umsatzabgrenzungsposten	4.408	3.319
	10.831	11.438
Summe PASSIVA	26.916	27.626

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2020	2019
Umsatzerlöse		
Software und Cloud Umsätze	4.840	4.113
Serviceumsätze	3.603	3.210
	8.443	7.323
Umsatzkosten		
Software und Cloud Umsatzkosten	-1.888	-1.967
Serviceumsatzkosten	-2.782	-2.941
	-4.670	-4.908
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.773	2.415
Betriebliche Aufwendungen und Erträge		
Forschung und Entwicklung	-1.009	-1.257
Vertrieb und Marketing	-1.747	-2.434
Allgemeine Verwaltungskosten	-766	-880
Sonstige betriebliche Erträge	117	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75	-21
	-3.480	-4.561
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	293	-2.146
Zinserträge	0	3
Zinsaufwendungen	-27	-35
Finanzergebnis	-27	-32
Ergebnis vor Steuern	266	-2.178
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	-20
Ergebnis nach Steuern	234	-2.198
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:		
Veränderung aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaft	-148	58
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-148	58
Gesamtergebnis	86	-2.140
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert, verwässert)	0,02	-0,16

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2020	2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	266	-2.178
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	27	32
Abschreibungen	893	675
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	46	0
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.109	-478
Sonstige Vermögenswerte	-65	-40
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.322	-130
Umsatzabgrenzungsposten	1.138	1.173
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen	2.092	-946
Erhaltene Zinsen	0	3
Gezahlte Zinsen	-21	-43
Erhaltene Ertragsteuern	0	0
Gezahlte Ertragsteuern	-44	-19
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.027	-1.005
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	0	-635
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-570	-582
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16	-57
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-586	-1.274
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-125	-125
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	0	4.996
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	0	-63
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-423	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-548	4.778
Wechselkursbedingte Änderungen	-197	63
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	696	2.562
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	7.731	7.224
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	8.427	9.786

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			Summe Eigenkapital
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungsdifferenzen	
Stand 01.01.2020	42.582.492	42.582	1.082	-93	-29.959	2.119	15.731
Gesamtergebnis					234	-148	86
Vereinfachte Kapitalherabsetzung	-28.388.328	-28.388	1.419		26.969		0
Stand 31.03.2020	14.194.164	14.194	2.501	-93	-2.756	1.971	15.817
Stand 01.01.2019	34.851.831	34.851	9.738	-93	-32.827	1.977	13.646
Gesamtergebnis					-2.198	58	-2.140
Ausgabe neuer Aktien	4.356.478	4.357	547				4.904
Stand 31.03.2019	39.208.309	39.208	10.285	-93	-35.033	2.036	16.411

Intershop-Aktie

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A254211
WKN	A25421
Börsenkürzel	ISHA
Zulassungssegment	Prime Standard/Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

intershop[®]

Investor Relations Kontakt

INTERSHOP Communications AG
 Intershop Tower
 D-07740 Jena
 Tel. +49 3641 50 1000
 Fax +49 3641 50 1309
 E-Mail ir@intershop.de
www.intershop.de